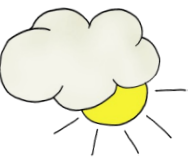


Wie geht meine Geschichte nun weiter?  
 Meine Eltern und auch meine Geschwister und ich haben überlebt. Wir durften während der gefährlichen Zeit bei der neuen Frau leben. Dort mussten wir uns zwar öfter vor den bewaffneten Soldaten in Uniform verstecken, wurden jedoch nie entdeckt.



Mittlerweile sind einige Jahre vergangen. Der Krieg und die Gefahr für uns Juden hat nun ein Ende. Wir müssen uns nicht mehr verstecken, können jedoch auch nicht normal weitermachen, wie vor dem Krieg, da wir viel verloren haben.



Wir bauen uns nun ein neues Leben auf. Das ist zwar nicht so einfach, aber wir sehen es als Chance und haben immerhin das große Glück, dass wir uns als Familie haben. Dieses Glück hatten nicht viele jüdische Familien.



Wir leben in einer kleinen, aber feinen Wohnung und meine Eltern haben sogar wieder einen Job. Mein Papa arbeitet in einer Arztpraxis. Er hat mir erzählt, dass es ihm dort sehr gut gefällt und meine Mama darf auch wieder in einer Schule unterrichten.

## Soshannas Leben nach dem Krieg



Ich bin nun 45 Jahre alt, habe zwei Kinder und bin glücklich verheiratet. Die schreckliche Zeit habe ich überlebt und auch überstanden. Sie wird jedoch immer ein Teil in meinem Leben bleiben und ich wünsche mir für meine Kinder, Enkelkinder und für euch alle, dass ihr solche Zeiten niemals erleben müsst.



Es ist noch etwas Großartiges passiert. Ich bin so glücklich. Ich habe meine beste Freundin Gerti wieder gefunden. Sie arbeitet in der gleichen Schule wie ich. Gerti hat gemeint, dass sie dachte, dass sie mich nie wieder sehen würde. Wir haben gemeinsam so viel geweint. Das waren jedoch Tränen der Freude, aber auch Erleichterung.

Es sind wieder mehrere Jahre vergangen und ich habe studiert. Ich bin jetzt auch Lehrerin, wie meine Mama. Mir ist es besonders wichtig, den nächsten Generationen über die schreckliche Zeit zu berichten, sie sollen erfahren, was geschehen ist. So etwas darf nie mehr wieder passieren!

